



Für Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren

Einrichtung der Offenen Jugendarbeit

Träger: Gemeinde Absam

Mitfinanziert durch das Land Tirol

MI und DO 15-20 Uhr

FR 15-21 Uhr

Jeder erste SO im Monat 15-20 Uhr

Sport jeden MI 17-19 Uhr VS Eichtat

Kreativwerkstatt am ersten FR im Monat 15-18 Uhr

Aktionen am Wochenende und in den Ferien



offen
freiwillig
niederschwellig
partizipierend
interessiert
akzeptierend

112 m² Aufenthaltsraum
126 m² Medien- und Airhockeyraum, Kreativraum mit
Bereich 14+
75 m² Büro, Toiletten, Küche, Abstellraum, Garderoben
400 m² Garten, Terrasse, Geräteschuppen
Mopedparkplatz und Fahrradständer



www.sunnseitn-absam.at



[sunnseitn.absam](https://www.instagram.com/sunnseitn.absam)



[Sunnseitn Absam](https://www.facebook.com/SunnseitnAbsam)

99





VORWORT

Liebe Leser und Leserinnen!

Mit großer Freude präsentieren wir den Tätigkeitsbericht unseres Jugendzentrums für das vergangene Jahr.

Wir konnten 2024 einen beeindruckenden Besucher- und Besucherinnenrekord von über 5.500 Einzelkontakten verzeichnen. Dieser Erfolg zeigt, wie gut das Jugendzentrum und unsere Angebote angenommen werden. Die Sunnseitn war auch letztes Jahr ein Ort der Begegnung, des Lernens und des Wachstums. Wir haben Raum für Ideen, Austausch und persönliche Entwicklung geboten. Die Vielfalt unserer Aktivitäten spiegelt die Interessen und Bedürfnisse unserer Jugendlichen wider. Von Workshops über Sportabende und Kreativaktionen bis hin zu Partizipationsprojekten und Beratungsangeboten – wir sind stolz darauf, ein breites Spektrum an Möglichkeiten geschaffen zu haben, die unsere Jugendlichen inspirieren, motivieren und stärken. Außerdem haben wir nach einem längeren Arbeitsprozess unser Schutzkonzept zur Gewaltprävention in der Sunnseitn fertiggestellt, das Standards und Handlungsanleitungen in der Begleitung und Betreuung Jugendlicher beinhaltet.

Das letzte Jahr war aber auch von Herausforderungen geprägt. Die Zeiten, in denen wir leben, stellen auch die Offene Jugendarbeit vor besondere Aufgaben. So hatten wir in den letzten Monaten vermehrt mit Jugendlichen zu tun, die Schwierigkeiten in ihrem Verhalten zeigten und sich nicht an unsere Hausregeln hielten. Diese Situation erforderte von uns ein hohes Maß an Sensibilität und Professionalität. Wir haben gezielte Maßnahmen ergriffen, um Konflikte zu deeskalieren und ein sicheres Umfeld für alle Besucher und Besucherinnen zu gewährleisten, das immer oberste Priorität hatte. Nicht nur die Arbeit mit diesen Jugendlichen nahm viel Raum ein, sondern auch die Auseinandersetzung mit den Befindlichkeiten und Sorgen aller Beteiligten. Ein weiterer bedeutender Aspekt war der Wechsel in unserem Team. Die Integration neuer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erfordert zusätzliche Zeit und Energie, um eine effektive Zusammenarbeit zu entwickeln.

2025 feiern wir gleich zwei Meilensteine: 10 Jahre Sunnseitn und 20 Jahre Offene Jugendarbeit in Absam. Die letzten Seiten des vorliegenden Berichts sind daher dem Sunnseitn-Jubiläum gewidmet. Mit Blick auf die Zukunft sind wir entschlossen, unsere engagierte Jugendarbeit fortzusetzen und freuen uns auf weitere tolle Projekte und Begegnungen!

Sunnige Grüße
Gudrun Kastler
Leiterin Sunnseitn





2024 IN ZAHLEN

Wir möchten hier einen kurzen Einblick in die Daten und Zahlen unserer Besucher und Besucherinnen des letzten Jahres geben.

2024 wurde die Sunnseitn durchgehend von sehr vielen Jugendlichen aufgesucht. Im Schnitt zählten wir pro Tag über 30 Besucher und Besucherinnen. Am beliebtesten Tag Freitag waren regelmäßig über 50 Personen bei uns, mit der Höchstzahl von 67 Jugendlichen im April.

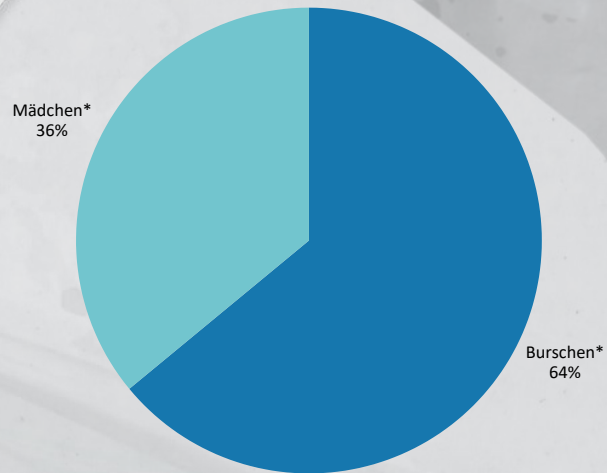
Insgesamt verzeichneten wir 2024 die Rekordzahl von über 5.500 Einzelkontakten, wovon ca. 4800 aus dem offenen Betrieb und über 700 von den Aktionen stammen. Die Sunnseitn bot der Jugend im letzten Jahr an über 150 Tagen ein tolles und abwechslungsreiches Angebot.

Erfreulicherweise kommen nach wie vor viele Mädchen in die Sunnseitn. Wie bei den beiden Kreisdiagrammen zu sehen ist, macht der Mädchenanteil beim offenen Betrieb über ein Drittel und bei den Aktionen fast die Hälfte aus.

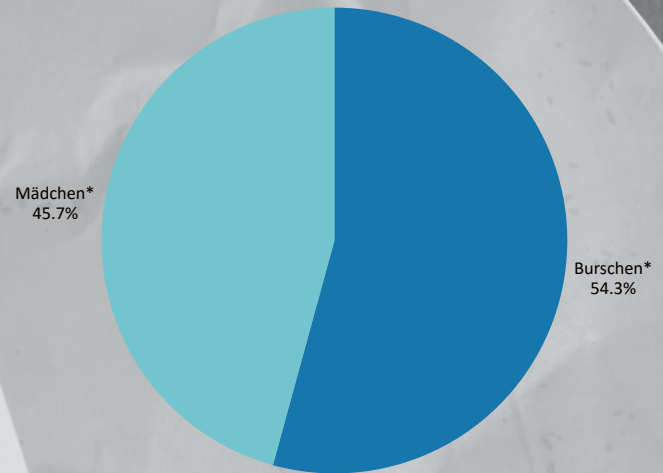
Die meisten Jugendlichen, die uns besuchen, sind im Alter zwischen 12 und 15 Jahren und kommen aus Absam und Thaur. Aber auch aus anderen Wohnorten wie Hall, Mils, Rum und Innsbruck finden Jugendliche den Weg zu uns in die Sunnseitn. Viele unserer Besucher und Besucherinnen gehen in die Mittelschule in Absam und manche besuchen Schulen in Hall. Es kommt auch eine Gruppe von älteren Stammgästen regelmäßig zu uns, von denen die meisten eine Lehre absolvieren.

Dass so viele junge Menschen unser Jugendzentrum nutzen und an unserem Programm teilnehmen, ist großartig. Die hohe Besucher- und Besucherinnenzahl bedeutet aber auch, dass wir oft sehr gefordert sind. Die Gewährleistung einer angemessenen Aufsicht neben Barbetrieb und Essensausgabe sowie die Organisation und Durchführung von unseren Angeboten sind nur einige der Aufgaben, die unser Team laufend bewältigt.

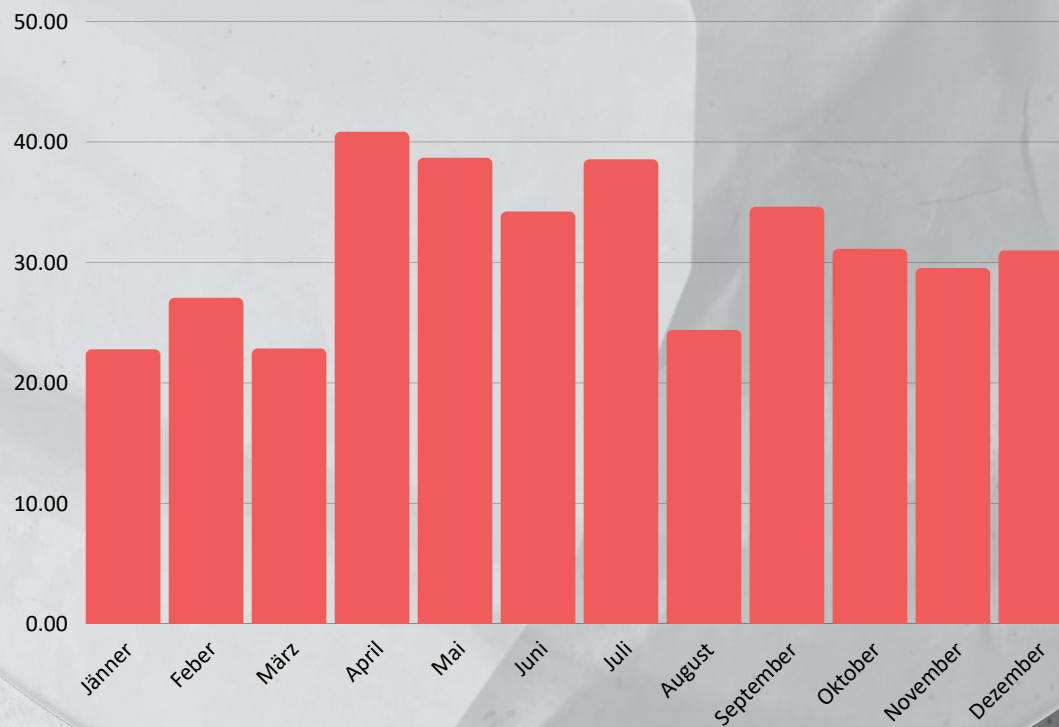
Geschlechteranteil Offener Betrieb



Geschlechteranteil Aktionen



Durchschnittliche Einzelkontakte pro Tag im offenen Betrieb



Wir sind als professionelles und hoch engagiertes Team seit vielen Jahren in der Jugendarbeit tätig und arbeiten mit und für junge Menschen.

Unser Team bestand 2024 aus Mag. Gudrun Kastler (Leiterin des Absamer Jugendzentrums seit 17 Jahren), Manuel Hawel (Jugendarbeiter seit 4,5 Jahren), Iris Rodler BA (Jugendarbeiterin seit 12 Jahren, Bildungskarenz ab Mai), Jakob Andres (Jugendarbeiter, Karenzvertretung ab Mai) und Claudia Dellemann (ehrenamtliche Mitarbeiterin seit 20 Jahren).

Unsere Arbeitsstrukturen gestalten wir kooperativ und funktional. Abläufe und Entscheidungen werden miteinander in wöchentlichen Teamsitzungen geplant, diskutiert und beurteilt. Es ist wichtig, dass alle auf dem gleichen Informationslevel sind.

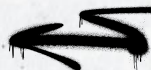
Zur qualitativen Sicherung unserer Arbeit gehören auch zwei ganztägige Klausuren im Jahr, Supervision, Vernetzung und Fortbildung. Weitere Arbeitsbereiche sind Vor- und Nachbereitung von Aktionen und Projekten, Büro- und Schreibarbeiten, Öffentlichkeitsarbeit mit Beiträgen vor allem in der Gemeindezeitung, Buchhaltung, Instandhaltung, Gartenpflege und Einkauf. Der Bereich Instandhaltung ist aufgrund unserer großen Räume und des Gartens manchmal zeitintensiv.



Gudrun, Iris, Jakob,
Claudia und Manuel



Fahrt zur bOJA-Fachtagung mit
Kollegen und Kolleginnen aus der
OJA Tirol und Südtirol



Unsere digitale Jugendarbeit besteht aus der Nutzung von digitalen Medien und Technologien für Kontaktaufnahme, Beziehungspflege und Partizipation. Wir kommunizieren mit unseren Besuchern und Besucherinnen über WhatsApp, Instagram (544 Follower) und Facebook (591 Follower), wobei wir unsere Kanäle hauptsächlich mit Ankündigungen und Informationen bespielen. Chats mit den Jugendlichen beinhalten Terminvereinbarungen, schnelle Kommunikation in Projektgruppen, die Beantwortung von Fragen zu Aktionen und Ausflügen sowie das Verschicken von Erinnerungsnachrichten. Auf unserer Homepage findet man das aktuelle Monatsprogramm und den Link zur Flickr-Fotoseite mit Bildern von unseren Aktionen. 2024 haben unsere Fotos 10.376 Klicks erhalten.

Die Gemeinde Absam ist als Trägerin der Sunnseitn Mitglied bei der POJAT (Plattform Offene Jugendarbeit Tirol), die sich als Service-, Fach- und Lobbyingstelle versteht. Wir nehmen an den Fachtagen, Leitungs- und Regionaltreffen teil. Inhalte der Meetings sind aktuelle Themen und Informationen, Vernetzung und Professionalisierung, Vorträge und Workshops. Gudrun hat für die POJAT einen Sitz im Tiroler Jugendbeirat, der auf landespolitischer Ebene die Anliegen junger Menschen vertritt und unterstützt.

Wir besuchten auch 2024 Fortbildungen, die für unsere Arbeit in der Sunnseitn relevant waren bzw. sind (Burschenarbeitskreis, psychische Gesundheit von Jugendlichen, gesundheitskompetente Jugendarbeit etc.). Wir reisten im November für drei Tage nach Schladming zur jährlichen Fachtagung der bOJA (bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit) mit dem Titel "Von Halt bis Haltung - Ethische Grundlagen und professionelle Haltungen in der Offenen Jugendarbeit". Der österreichweite Austausch und das bunte Programm mit Workshops, Foren, Infotischen und Podiumsdiskussionen waren - wie immer - sehr interessant und bereichernd.

TREFFPUNKT SUNNSEITN



Unser Jugendzentrum ist ein beliebter Treffpunkt für alle Jugendlichen zwischen 11 und 17 Jahren.

Der offene Bereich ist die zentrale Basis mit Informationen zu Öffnungszeiten, Angeboten und Programmpunkten. Er ist die Schnittstelle zu den anderen Aktivitäten des Jugendtreffs. Das bedeutet, dass wir hier die Interessen und Wünsche unserer Besucher und Besucherinnen wahrnehmen, ihre Anregungen aufgreifen und in weiterer Folge versuchen, unsere Angebote dahingehend zu konzipieren.

Die Jugendlichen können in der Sunnseitn viele Spielangebote kostenlos nutzen: Billard, Airhockey, Dart, Tischfußball, Playstation, Internet, Tischtennis sowie Gesellschafts- und Outdoorspiele. Es gibt warme Speisen und alkoholfreie Getränke zu günstigen Preisen. In den warmen Monaten lädt unser großzügiger Garten zu Aktivitäten und zum Verweilen im Freien ein. Neben den regulären Öffnungszeiten unter der Woche finden auch immer wieder Aktionen wie Kreativangebote, Ausflüge, Workshops, sportliche Aktivitäten, Turniere und Feste statt. Die Jugendlichen werden in die Mitgestaltung unserer Räumlichkeiten und Aktivitäten eingebunden, erfahren Wertschätzung und erleben Partizipation. Alles, was in der Sunnseitn passiert, ist als präventiv gegenüber Sinnlosigkeit, Langeweile und Unverstandeneheit zu werten.

Unsere Hausregeln garantieren ein sicheres Miteinander, wobei wir besonders auf gegenseitigen Respekt Wert legen. Werden die Regeln in Einzelfällen nicht eingehalten, führen wir klärende Gespräche. Auf Grundlage des Respekts sowie der entsprechenden Aufmerksamkeit im Dialog und beim Spiel entsteht ein vertrautes Umfeld für die Jugendlichen, in dem sie „zu Hause“ sind.

Wir sehen uns als wichtige Einrichtung im Ort, indem wir junge Menschen ein Stück ihres Weges begleiten. Unsere langfristige und kontinuierliche pädagogische Arbeit hat positiven Einfluss auf die Sozialisation und den Identitätsfindungsprozess der Jugendlichen, die heute mehr denn je gefordert sind, in unserer schnelllebigen Zeit mitzuhalten und gesellschaftliche Ansprüche zu erfüllen.





Beziehungsarbeit

Beziehungsarbeit meint den Aufbau tragfähiger Beziehungen und das daraus resultierende Vertrauensverhältnis. Wir treten in Dialog mit unseren Besuchern und Besucherinnen, nehmen sie ernst und sind an ihren Erlebnissen und Befindlichkeiten interessiert.

Persönlichkeitsentwicklung

Wichtige Kompetenzen wie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Durchhaltevermögen, Rücksichtnahme etc. werden gestärkt und ausgebaut.

Hilfe und Beratung

Wir stehen bei Fragen und Problemen zur Verfügung und versuchen, Perspektiven aufzuzeigen. Wenn notwendig, informieren wir über weiterführende Hilfsangebote. Bei uns ist ein geschützter Rahmen gewährleistet, in dem Jugendliche den Mut haben, sich mit ihren Sorgen und Problemen an uns zu wenden.

AUS UNSEREM LEITBILD



Partizipation und Übernahme von Verantwortung

Partizipation bedeutet Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben und Übernahme von Aufgaben und Positionen.

Wir ermutigen die Jugendlichen, mitzubestimmen, mitzuplanen und mitzumachen. Selbstbestimmung wird durch das Charakteristikum der Freiwilligkeit überhaupt erst möglich.



Kulturelle Praxis

Kulturelle Bildung umfasst neben der Begegnung mit kulturellen Traditionen auch alltägliche Praktiken und lebendige Erfahrung von Kreativität. Gelegenheiten dafür bieten unsere Angebote, die das eigene künstlerische Schaffen in den Vordergrund stellen und individuelle Ausdrucks- und Gestaltungsformen fördern.



Bildung

Mit unseren Angeboten, in denen es um kreatives, soziales und emotionales Lernen geht, unterstützen wir die Bildungsprozesse unserer Besucher und Besucherinnen.



Der offene Betrieb und seine Rahmenbedingungen ermöglichen ein prozessorientiertes Arbeiten mit den Jugendlichen. Grundlage dafür sind die zentralen Ziele und Methoden der Offenen Jugendarbeit.

Aneignung und Gestaltung von Räumen

Junge Menschen brauchen Räume im konkreten, aber auch im übertragenen Sinne, die sie erobern und in denen sie sich engagieren können.

In beiden Fällen gilt es, Jugendlichen die Chance zu geben, ihre Lebenswelten zu gestalten.

Gesundheitskompetenz und -förderung

Es ist uns ein Anliegen, das Gesundheitsbewusstsein der Jugendlichen zu verbessern, was (fast) alle Bereiche unserer Arbeit betrifft. Bei sämtlichen Kochaktionen achten wir darauf, möglichst gesunde Lebensmittel zu verwenden. Je nach Saison kommen die Zutaten teilweise aus unserem Garten.

Geschlechtssensible Jugendarbeit

Die verschiedenartigen Lebenslagen und Erfahrungen von Mädchen* und Burschen* werden in unserer gesamten Arbeit miteinbezogen.

Darüber hinaus bieten unsere geschlechtsspezifischen Aktionen erweiterte Möglichkeiten, unsere Beziehung zu den Jugendlichen zu stärken.

Yes!

SCHUTZKONZEPT

Die Offene Jugendarbeit legt viel Wert auf die Sicherheit der Jugendlichen. Um ein Zeichen gegen Gewalt in institutionellen Settings zu setzen, stellten 2024 auch wir unser Schutzkonzept fertig.

Die Inhalte des Schutzkonzepts zielen darauf ab, die Rechte von Kindern und Jugendlichen im Setting der Offenen Jugendarbeit in der Sunnseitn zu sichern und sie vor jeglicher Form von Gewalt zu schützen. Es wird der klare rechtliche Rahmen abgesteckt und definiert, was wir unter Gewalt verstehen. Unser Schutzkonzept beinhaltet unsere Einrichtungsstandards und Maßnahmen, die für die höchstmögliche Sicherheit im Jugendzentrum sorgen. Außerdem haben wir Leitlinien für das Vorgehen bei Verdacht auf einen Gewaltvorfall festgelegt.

Am Beginn der Ausarbeitung des Schutzkonzepts stand eine Risikoanalyse, bei der wir gemeinsam alle Felder unserer Tätigkeiten evaluierten und auf mögliche Risiken untersuchten. Da der Fokus auf dem Wohlergehen der Jugendlichen liegt, war es uns ein großes Anliegen, sie auch in den Entwicklungsprozess einzubinden. Deshalb führten wir mit 20 Jugendlichen Interviews und befragten sie, wie sicher und wohl sie sich in der Sunnseitn fühlen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen uns in der Arbeit mit den Jugendlichen. Jedoch beschrieben auch ein paar der Befragten Situationen, die nicht angenehm für sie waren. Diese entstehen am ehesten, wenn Jugendliche, die sich nicht kennen und aus unterschiedlichen Altersgruppen sind, Kontakt miteinander haben. So haben wir einerseits ein besonderes Augenmerk auf solche Situationen, wollen aber auch andererseits die Jugendlichen darin bestärken, solche Konflikte selbst untereinander zu lösen.

Sehr erfreulich ist, dass die meisten Besucher und Besucherinnen das Gefühl haben, sich mit ihren Problemen an uns wenden zu können. Ein paar sprechen hingegen lieber mit Freunden und Freundinnen oder regeln alles selber. Da wir uns auch bewusst sind, dass manche Jugendliche nicht persönlich über gewisse Dinge reden wollen, haben wir die Möglichkeit eingerichtet, dass sie sich anonym über einen QR-Code mit Bitten, Wünschen oder Beschwerden an uns wenden können.

Die Kernelemente des Schutzkonzepts sind die präventiven Maßnahmen, die wir als Team gemeinsam setzen, um für ein sicheres Miteinander zu sorgen. Dazu zählen unsere teaminternen Abläufe und die Arbeit mit den Jugendlichen. Bei unseren wöchentlichen Teamsitzungen nehmen wir uns genügend Zeit für die Besprechung des offenen Betriebs und der Vor- und Nachbereitung aller Aktionen. Und zwei Klausuren im Jahr dienen einer intensiven Reflexion unserer Arbeit, dem Überdenken von Strukturen und der längerfristigen Planung von aufwendigen Projekten. Unsere Hausregeln schaffen Klarheit bei den Jugendlichen und im Team und sorgen vor allem für einen respektvollen Umgang untereinander.

Zum Schutzbeauftragten der Sunnseite wurde unser Jugendarbeiter Manuel ernannt, der als Ansprechperson bei Verdachtsfällen fungiert und für Betreuung und Krisenmanagement zuständig ist. Der Entwicklungsprozess des Schutzkonzepts forderte eine intensive Auseinandersetzung mit unseren eigenen Grundsätzen und Verhaltensweisen und wir sind überzeugt, damit einen schützenden Rahmen für die Zukunft der Offenen Jugendarbeit in Absam geschaffen zu haben.





Wir bieten Möglichkeiten sinnvoller Freizeitgestaltung, die an den Interessen unserer Besucher und Besucherinnen ansetzen. Unsere vielfältigen Angebote tragen zu einer Erweiterung der Freizeitstruktur bei. Die individuellen Fähigkeiten und kreativen Potentiale der jungen Menschen werden gestärkt, wichtige soziale Kompetenzen gefördert. Auf den folgenden Seiten berichten wir über einige Projekte des Veranstaltungsjahres 2024. Insgesamt haben wir 38 Aktionen durchgeführt:



DAS WAR LOS

JÄNNER

Kreativwerkstatt Handlettering,
Waffelbäckerei, Ausflug
BowlersPoint Innsbruck,
Ausflug AIRPARC Stubai

FEBRUAR

Kreativwerkstatt Textilien
gestalten, Faschingsparty

MÄRZ

Kreativwerkstatt Filz & Fun,
Waffelbäckerei, Renovierung
und Gestaltung Mädchen-
toilette, Martha-Cup, Oster-
special

APRIL

Kreativwerkstatt Ton,
Flurreinigung Absam, Garten-
aktionstag, Ausflug ins Gardaland

MAI

Kreativwerkstatt Muttertag,
Deine Idee für Absam?! Jugend
trifft Gemeinderat, Tischtennis-
Turnier

JUNI

Kreativwerkstatt Vatertag
Windlichter



DAS WAR LOS



JULI

Toast für alle am Zeugnistag,
Ferienausflug AREA 47 Ötztal

AUGUST

Sommerpause

SEPTEMBER

DJing-Workshop, Kreativwerkstatt
Schilder gestalten, Disco im
Downstairs, Kreativtag *jugend
bewegt*, Kreativaktion Design your
Hocker

OKTOBER

Potato Wedges mit Kartoffeln aus
unserem Garten, Girls' Day Kuf-
stein, Boys' Day München,
Kürbisschnitzen

NOVEMBER

Kreativwerkstatt Fotowand
knoten, Deine Idee für Absam?!
Jugend trifft Gemeinderat, Ver-
leihung Absamer Nachhaltigkeits-
preis, Disco im Downstairs

DEZEMBER

Adventskranz binden, Kekse
backen, Kreativwerkstatt X-Mas
Geschenke und Deko,
Weihnachtsparty



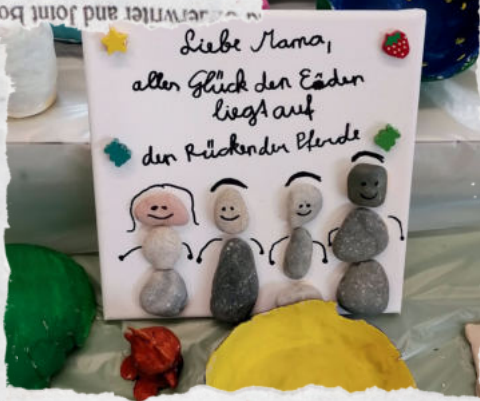


...erwiter and Joint Bookturni...

...erwiter and Joint Bookturni...



...erwiter and Joint Bookturni...



...erwiter and Joint Bookturni...



...erwiter and Joint Bookturni...



...erwiter and Joint Bookturni...



Kreatives Schaffen stellt im Jugendzentrum seit jeher ein wichtiges und viel genütztes Angebot dar.

Unsere Kreativwerkstatt ist jeden ersten Freitag im Monat geöffnet. Das verschiedene Material- und Bastelangebot ist für Kinder und Jugendliche ab neun Jahren konzipiert. Immer wieder finden auch einige Stammgäste den Weg in den Kreativraum.

Was an den Nachmittagen gebastelt wird, richtet sich nach den Jahreszeiten bzw. Festen im Jahreskreis und den Wünschen und Interessen der jungen Künstler und Künstlerinnen, die nach Herzenslust gestalten und experimentieren können. Es ist uns ein Anliegen, dass nach Möglichkeit Wiederverwertbares oder Naturmaterialien verwendet werden. Wir danken Verena Ober-Weiler für die tolle und engagierte Leitung der Nachmittage!

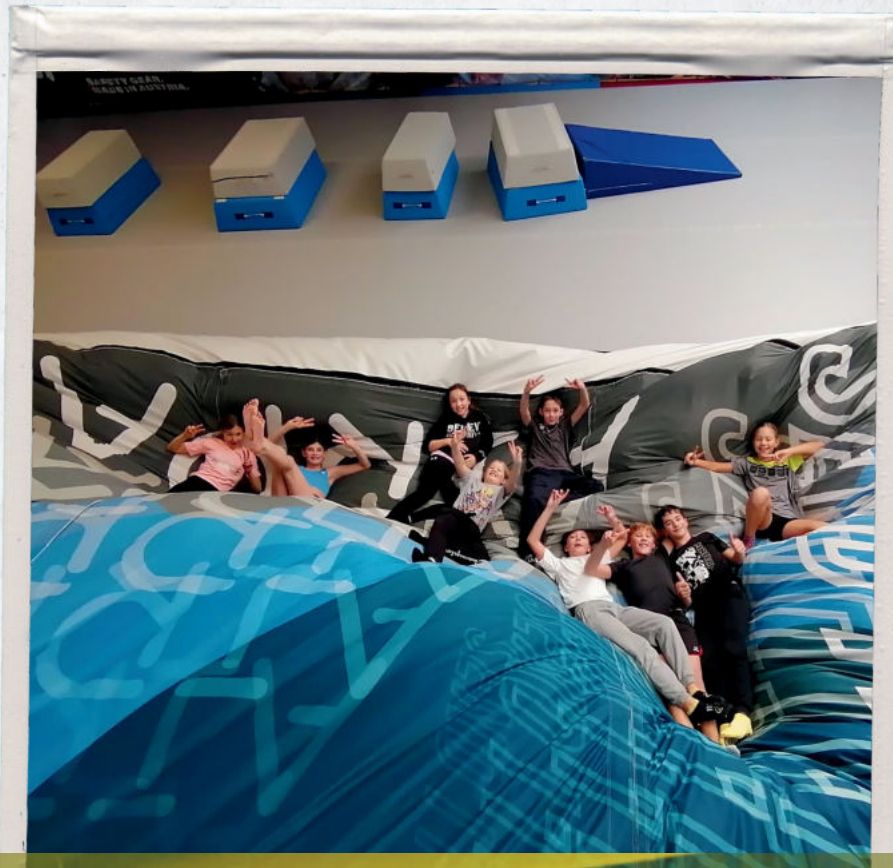
KREATIVWERKSTATT



SALTOS IN ALLE RICHTUNGEN

Im Jänner machten wir einen Ausflug zum Airparc ins Stubaital.

Das Areal ist als Freestyle Playground ausgelegt, auf dem sich die Jugendlichen ganz frei bewegen können. Ein Hindernisparcours testete die Geschicklichkeit der Jugendlichen und riesige Trampoline luden zum Springen ein. Auch Josip hat es gefallen, „sich auf die riesengroße Luftmatratze fallen zu lassen“. Laura fand: „Es war sehr cool, dass wir für eine Stunde eine eigene Trainerin hatten. Sie brachte uns einen Backflip und Frontflip bei. Wir konnten uns danach noch einmal eine Stunde frei bewegen, was ich toll fand.“ Nach den zwei intensiven Stunden verspeisten die Jugendlichen ihre wohlverdiente Jause.



NEVER
STOP

EIN TAG NARRENFREIHEIT



Volles Haus und beste Stimmung bei unserer Faschingsparty!

Im Februar veranstalteten wir in der Sunnseitn unsere alljährliche Faschingsparty, die von über 60 Jugendlichen aus Absam und Umgebung besucht wurde. Eine Schätzfrage, ein Schminktisch, Geschicklichkeitsaufgaben und eine Papierfliegerschieß-Station wurden von den Jugendlichen mit Bravour absolviert. Am Ende entschied das Los und die Sieger und Siegerinnen freuten sich über die Gutscheine und den Sonderpreis, das heißbegehrte Koala-Stofftier. Für das leibliche Wohl sorgten frische Faschingskrapfen, Zuckerwatte und Hot Dogs. Vielen Dank an Herrn Drack, der uns die Krapfen spendiert hat. Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Party in der Sunnseitn!



Mitwirkende:

Jugendzentrum Sunnseitn, Absam
Jugendzentrum Rum
Jugendtreff InS'pace, Thaur
Park In Jugendhaus, Hall
JAM Jugendarbeit Mobil
(gemeindeübergreifend Hall, Mils,
Absam, Rum, Thaur)



GROSSER ERFOLG BEIM MARTHA CUP

Ein gemeindeübergreifendes Hallen-Fußballturnier begeisterte junge Spielerinnen und Spieler.

Im März fand in der Sporthalle der MS Dr. Posch in Hall ein ganz besonderes Event statt: Der „Martha Cup“, der von mehreren Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit aus Mils, Absam, Thaur, Hall und Rum organisiert wurde, brachte Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden zusammen, um in einem sportlichen Wettstreit ihr Können unter Beweis zu stellen.

Unterstützt von ihren Betreuerinnen und Betreuern gaben die Jugendlichen ihr Bestes, um den begehrten Titel zu erringen. Doch beim Martha Cup stand nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund – auch Fairplay wurde großgeschrieben. Die Betonung auf Fairness und Respekt gegenüber den gegnerischen Teams sorgte für eine positive Atmosphäre und unterstrich die Gemeinschaftlichkeit des Turniers. Deshalb sind wir auch besonders stolz auf das Sunnseitn-Team, das mit dem Fair Play Preis ausgezeichnet wurde. Als Belohnung für die drei ersten Plätze und den Fair Play Preis erhielten die Teams Wertgutscheine für Sportartikel. Doch nicht nur sportlich wurde für das Wohl der jungen Sportlerinnen und Sportler gesorgt, auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Mit köstlichem vegetarischem Chili und einer Jause wurden alle Teilnehmenden verwöhnt und gestärkt.

Das Turnier erwies sich als voller Erfolg und weckt Vorfreude auf eine Fortsetzung 2025. Ein herzlicher Dank geht an alle Gemeinden, die dieses Turnier finanziell unterstützt und damit die Begeisterung für den Fußballsport bei der Jugend gefördert haben! Mit einem solchen Engagement und Teamgeist steht einer erfolgreichen Zukunft des Martha Cups nichts im Wege.





Im März verschönerten wir auf Wunsch der Mädels unsere Mädchentoilette, die schon etwas in die Jahre gekommen war.

Unsere Besucherinnen sollen sich wohlfühlen und wir setzen nach Möglichkeit gerne ihre Wünsche und Ideen um. So begannen wir mit den Vorbereitungen, kauften ein und machten einen Termin aus. Uns war klar, dass wir Arbeiten machen mussten, die anstrengend und zum Teil für uns neu waren, wie zum Beispiel das Abschleifen und Bemalen der Wandfliesen. Die sieben Mädels haben diese Aufgaben großartig gemeistert und können sehr stolz auf das Ergebnis sein.

EIN NEUER WOHLFÜHLPLATZ

Johanna P. und Laura T. berichten:

Zuerst hatten wir die Idee, einen Schminktisch ins Mädchenklo zu stellen, doch leider ist dort zu wenig Platz. Daher überlegten wir uns eine Alternative, wie wir unser Klo neu gestalten könnten und machten uns einen Termin für die Umsetzung aus. Wir trafen uns an einem Samstag um 10 Uhr in der Sunnseitn und dann ging es gleich los. Zuerst schliffen Laura und Anna die braunen Wandfliesen. Laura meint: „Die Arbeit war sehr anstrengend. Ich musste eine FFP2-Maske und eine Schutzbrille tragen“. Währenddessen malten wir die Behälter für die Kosmetikartikel weiß an. Als die beiden mit dem Schleifen der Fliesen fertig waren, ging es ans Bemalen der Wand. Wir haben uns vorab für eine grüne Farbe entschieden. Zu Mittag bestellen wir uns eine Pizza und rasteten uns etwas aus. Nach dem Essen verwandelte Viktoria den weißen Handtuchspender in einen stylischen Erdbeer-Spender, der super zu unseren neuen Erdbeer-Klodeckeln passt. Als die Wand trocken war, malten wir die Wandfliesen an, montierten einen neuen Spiegel, bauten ein Regal zusammen und dekorierten das Klo. Um 19 Uhr waren wir mit den Arbeiten fertig, bewunderten mit Stolz unser neues Klo und gingen müde, aber zufrieden nach Hause.

Im April wurde unser Garten für die kommende Saison vorbereitet.



Die Jugendlichen haben mit viel Muskelkraft das Blumenbeet umgegraben, gejätet und neue Blumen gesetzt. Die Hochbeete wurden mit reichlich Schnittlauch, Chili, Gurken, Salat und Kohlrabi neu bepflanzt. Auch die Reinigung unseres Insektenhotels stand wieder auf dem Programm. Da das Besprühen der Autoreifen mit Graffiti Farbe letztes Jahr so gut angekommen ist, haben wir heuer unseren Garten mit vier neuen Reifen erweitert und mit Kräutern und Frühlingsblumen befüllt. Es wurden Tomaten und Basilikum gesetzt und Kartoffeln angebaut. Das Arbeiten im Garten – Pflanzen einsetzen, pflegen, beobachten, ernten und verarbeiten – gehört zu unseren gesundheitskompetenzförderlichen Projekten. Durch den Anbau von eigenen Kräuter- und Gemüsepflanzen werden neue Erfahrungen ermöglicht und neues Wissen erworben. Ziel ist es auch, dass Jugendliche mit allen Sinnen die Natur erleben und wir ihnen einen respektvollen Umgang mit ihr vermitteln.

BEETE AUS BUNTEN REIFEN



„Jedes Mal wurde das Wasser wilder und unser Spaß größer!“

Die Begeisterung der 45 Jugendlichen, das gute Wetter und eine Menschenmenge, die sich in Grenzen hielt, machten den diesjährigen Ausflug in den Vergnügungspark Gardaland zu einem gelungenen Erlebnis. Die Jugendlichen stellten sich einigen Herausforderungen, hatten viel Spaß und knüpften Freundschaften. Besonderer Dank geht an Gemeindevorständin Nicole Oberdanner für die nette Begleitung!

AUSFLUG INS GARDALAND

Viktoria T. und Laura T. berichten:

Nach drei langen und lustigen Stunden im Bus kamen wir im Gardaland an. Am Eingang holte Gudrun unsere Tickets. Anschließend machten wir unser alljährliches Gruppenfoto. Es war ein spannendes Gefühl, durch den Eingang zu laufen. Bei der Blue Tornado angekommen (Treffpunkt), stürmten alle in eine andere Richtung. Wir liefen zur Wasserbahn Jungle Rapids und wurden dort bis auf die Knochen nass. Es hat so viel Spaß gemacht, dass wir mehrere Runden fuhren. Jedes Mal wurde das Wasser wilder und unser Spaß größer. Nach vielen nervenkitzelnden Runden gingen wir zum Treffpunkt zurück. Unsere Mägen knurrten sooo fest, wir mussten einfach etwas essen. Wir gingen zum Restaurant neben der Blue Tornado und aßen eine große Portion Pommes. Sie schmeckten sehr gut und wir hatten wieder Energie. Ein Junge aus unserer Gruppe kam auf die Idee, bei einer bunten Wurfbude sich selbst auf die Probe zu stellen und schoss einen Pezziball, der mit einem tierähnlichen Gesicht überzogen war. Und schon ging es los, plötzlich wollten alle so ein Ding haben. Bald war unser Platz voll mit diesen Bällen und die vorbeigehenden Leute staunten nicht schlecht. Um 17 Uhr trafen wir uns wieder bei unserem Treffpunkt und gingen zum Bus. Der Busfahrer machte große Augen, als wir mit den vielen Pezzibällen am Bus ankamen, aber er hatte die Idee, dass wir sie im Kofferraum verstauen. Mit einem traurigen Gefühl stiegen wir in den Bus, freuen uns aber schon aufs nächste Jahr!



45



DEINE IDEE FÜR ABSAM?! JUGEND TRIFFT GEMEINDERAT



Die im Mai durchgeführte Veranstaltung, organisiert von Sunnseitn, JAM und dem Ausschuss für Jugend und Sport, war an Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren gerichtet und fand bereits zum dritten Mal statt.

Damit soll den Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, ihre Ideen für Absam direkt an die Gemeindepolitikerinnen und Gemeindepolitiker zu richten und mit ihnen darüber zu diskutieren. Neben den Mitgliedern des Jugend- und Sportausschusses Nicole Oberdanner und Stefan Strasser war auch Bürgermeister Manfred Schafferer anwesend, um die Anliegen der jungen Bürger und Bürgerinnen zu hören und zu besprechen. Knapp 40 Jugendliche aus Absam und den umliegenden Gemeinden nahmen die Gelegenheit wahr, sich über verschiedene Themen auszutauschen. Diskutiert wurden unter anderem Ideen zur Gestaltung des Schulhofs der MS Absam und andere jugendrelevante Anliegen.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war die Vorstellung des Nachhaltigkeitswettbewerbs, in dessen Rahmen die Jugendlichen eingeladen wurden, ihre Ideen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in Absam einzureichen. Um die Einreichung von Feedback und Ideen – sowohl für die Gemeindegestaltung als auch für den Nachhaltigkeitspreis – noch einfacher zu gestalten, wurden neue Briefkästen installiert. Diese befinden sich bei uns im Jugendzentrum, bei der JAM-Anlaufstelle in der Stainerstraße und am Sportplatz.



SPORT IN DER HALLE



Unser Sportabend in der Turnhalle der VS Eichat findet wöchentlich statt.

Körperliche Betätigung ist nicht nur gut für die körperliche Fitness, sondern auch für das psychische Wohlbefinden. Viele unserer Jugendlichen betreiben auch selbstständig Sport in ihrer Freizeit. Für die, die keine Zeit dafür haben oder lieber andere Hobbys verfolgen, bieten wir jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr einen Sportabend an. Dabei sind wir Aufsicht oder spielen mit den Jugendlichen. Aktive Sportler und Sportlerinnen haben erweiterte Trainingsmöglichkeiten.

Da wir heuer unser Sportprogramm ausbauen wollten, organisierten wir eine Fortbildung mit MS-Turnlehrerin Marion Murnig. Wir konzentrierten uns dabei besonders auf die Bereiche Geräteturnen und Ninja Warrior. Die Fortbildung diente vor allem aber auch dazu, sicherer im Umgang mit den Geräten zu werden. Danke an Marion für die kompetente Einschulung!







COOLE HOCKER MIT PROFIL

Vieles, was sonst auf dem Müll landen würde, wird vom Jugendzentrum und den Jugendlichen gerne verarbeitet.

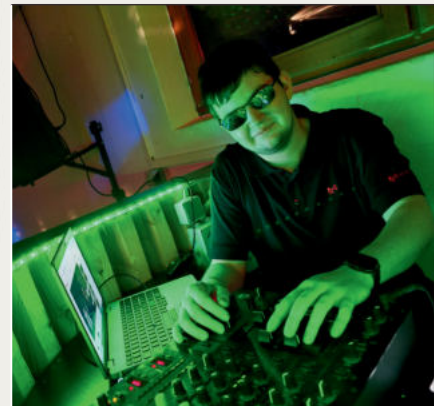
Beim Upcycling werden alte Materialien aufgewertet und ausgedienten Gegenständen neues Leben eingehaucht. Die Jugendlichen lernen dabei den Gedanken hinter dem Upcycling kennen, weniger Dinge wegzuerwerfen, gleichzeitig weniger Neues zu kaufen und dadurch nachhaltiger zu leben. Altreifenverwertung war das Thema der letzten großen Kreativaktion in der Sunnseitn. Wir haben aus Autoreifen bunte Sitzhocker für das eigene Zimmer oder den Garten gemacht, die nicht nur Hingucker, sondern auch bequem sind. Dabei wurden die Reifen mit knalligen Graffiti-Farben gestaltet und anschließend die Kissen dafür genäht. Für die Jugendlichen ist es immer wieder ein Vergnügen, gemeinsam kreativ zu sein und sich künstlerisch zu entfalten. Herzlichen Dank an die Autospenglerei Hatzl in Rum für die geschenkten Reifen!



DISCO-FIEBER IM DOWNSTAIRS!

Nachdem im Jugendzentrum während des offenen Betriebes fast immer Musik läuft und die Jugendlichen stets ihre eigene Lieblingsmusik präsentieren wollen, veranstalteten wir auch 2024 unsere hauseigene Disco als gelegentliches Abendprogramm.

In einem DJing-Workshop - von einem ehemaligen Jugendlichen angeleitet - lernen Jugendliche mit unserer Musikanlage samt DJ-Pult umzugehen und als Highlight des Abends für Stimmung am Dance Floor zu sorgen. Dabei lernen sie auch den Umgang mit der Lichterinstallation, um noch mehr Discostimmung zu erzeugen und ein Gespür zum Auflegen fetziger Musik zu bekommen. Bei der Disco selbst herrscht stetig gute Laune, nicht zuletzt dank unserer motivierten DJs. Jugendliche tanzen begeistert zum musikalischen Programm und die DJs erfüllen ihre Liederwünsche. Dies sorgt dafür, dass für alle etwas dabei ist. Wenn die Jugendlichen am Abend heimgehen, fragen sie immer, wann wir denn die nächste Disco veranstalten.





VON KUFSTEIN BIS MÜNCHEN GIRLS UND BOYS UNTERWEGS

Die Mädchen*- und Burschen*arbeit sind Schwerpunkte in der Offenen Jugendarbeit und in unserem Einrichtungskonzept verankert. Daher gibt es spezielle Angebote und Projekte. Mädchen und Burschen werden von uns in ihrer Selbstfindung gefördert und auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleitet. Die Grundlagen dafür sind Zeit miteinander und das gemeinsame Tun. Im Oktober fanden wieder zwei erlebnisreiche Ausflüge mit den Girls und Boys statt.

Magic in München!

Elias Z. berichtet:

Am Samstag ging es für die Jungs nach München in das Erlebnismuseum Magic Bavaria. Dort konnten viele coole Fotos gemacht werden. Sie alle fanden es ein lustiges Erlebnis mit der Sunnseitn. Danach ging es noch in die Altstadt von München, wo sie dann was essen gegangen sind und shoppen. Vom Lego Shop bis zum FC Bayern Store war für alle was dabei. Nach einem intensiven Besuch in München ging es schon wieder nach Hause. Im Zug befragte ich die Jungs noch zum Ausflug. Christoph: „Ich fand, es war ein schöner Tag.“ Josip: „Es war ein netter Tag mit der Sunnseitn und es hat auch viel Spaß gemacht.“ Florian: „Woa a netter Tag in München.“ Luca: „Ich fand den Tag sehr schön und freue mich schon auf den nächsten Boys' Day.“





Let's escape!

Isabella K., Sarah Z., Sophie D. und Ruby M. berichten:

Am Samstag in der Früh trafen wir uns am Haller Bahnhof. Als alle da waren, stolzierten wir müde, aber auch voller Vorfreude zum Bahngleis. Wir schossen noch ein paar Fotos in der Sonne, bevor es in den Zug ging. Als wir nach 40 Minuten in Kufstein ankamen, gingen wir in ein gemütliches Café und tranken heiße Schokolade. Dann marschierten wir zum Einkaufszentrum Kiss, in dem sich die Escape Rooms befanden. Nach einer kurzen Einführung ging es auch schon los. Eine Gruppe spielte „Das Geisterhaus“, die andere „Die Wunderlampe“. Die Rätsel waren nicht leicht. Im Raum Wunderlampe schnüffelten wir an Holzwürfeln, aber es stellte sich heraus, dass sie nach nichts rochen. So kamen wir nicht weiter und baten schließlich um ein paar Tipps. Nach einer Weile schafften wir es dann doch, das Rätsel zu lösen. Im Raum Geisterhaus mussten wir Puppen mit Namen an die richtige Stelle setzen, was uns auch gelungen ist. Es öffnete sich nämlich die nächste Tür. Wir erschreckten uns gegenseitig mit den Puppen und hatten sehr viel Spaß dabei.

Anschließend waren wir Burger essen im Lokal „Hans im Glück“. Das Essen schmeckte uns sehr gut. Wir zogen noch durch die Stadt und landeten schließlich in einem anderen Einkaufszentrum, wo sich die meisten Girls Schminke kauften. Mit dem Zug ging es dann auch schnell wieder nach Hause. Der Girls' Day hat uns allen so gut gefallen, dass wir ihn so schnell wie möglich wiederholen würden!



JUGEND BEWEGT UNSERE ZUKUNFT



jugend bewegt steht für ein innovatives Medium, Jugendlichen Platz im öffentlichen Raum zu bieten.

Die Offene Jugendarbeit Absam (Mobile Jugendarbeit JAM und Jugendzentrum Sunnseitn) verschönert gemeinsam mit Jugendlichen die Glasflächen von Bushaltestellen. Anhand dieses mehrjährigen Partizipationsprojektes wird Jugendlichen die Möglichkeit geboten, den öffentlichen Raum ihrer Heimatgemeinde kreativ mitzugestalten.

unsere zukunft war das Thema für das Jahr 2024. Im Mittelpunkt standen die Fragen: Wie sieht die Zukunft der Welt aus? Wie könnte die Welt in 50 Jahren aussehen? Wie wird sie sich entwickeln? Was wünsche ich mir für die Zukunft, und was soll sich verändern? Das gemeinsame Nachdenken über diese Fragen und die grafische Umsetzung führten zu einem besonderen Gemeinschaftswerk. Während der mehrmonatigen Kreativaktion entstand ein lebendiges Wimmelbild, an dem alle interessierten Jugendlichen mitarbeiten konnten. Ihre Ideen und Zukunftsvisionen malten sie mit Acrylfarben auf zwei große, weiß grundierte Holzplatten in unserem Kreativraum. Die fertigen Platten wurden fotografiert und anschließend auf eine spezielle Folie gedruckt, die zur Gestaltung der Bushaltestelle Eichat Walderbrücke verwendet wurde.



Mehr Infos zum Projekt unter www.jugendbewegt.at

Bericht von Gemeindevorständin Nicole Oberdanner:

Am Freitag, den 8. November 2024 fand neuerlich die erfolgreiche Veranstaltung „Deine Idee für Absam?! Jugend trifft Gemeinderat“ in der Sunnseitt statt. In diesem Rahmen wurden die Preise zum 1. Nachhaltigkeitswettbewerb der Gemeinde Absam verliehen.

Ca. 50 Jugendliche diskutierten angeregt mit Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer, Gemeinderat und Obmann des Sport- und Jugendausschusses Stefan Strasser sowie Gemeindevorständin und Mitglied im Sport- und Jugendausschuss Nicole Oberdanner an Thementischen über die Errichtung einer Radlstation, Öffentliches WLAN und Ideen für die JAM Hütte.



DEINE IDEE FÜR ABSAM?! JUGEND TRIFFT GEMEINDERAT



PREISVERLEIHUNG NACHHALTIGKEITSWETTBEWERB

Die Gemeinde Absam hat zum ersten Mal einen Nachhaltigkeitswettbewerb ausgerufen. Es konnten Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren teilnehmen. Die Idee sollte realistisch sein. Es wurde aber auch berücksichtigt, wenn sich Teile aus der Idee umsetzen lassen oder weiterverfolgt werden können. Es gab beachtliche 26 Einreichungen. 5 Einreichungen, die die Jury als gleichwertig angesehen hat, wurden mit einem Spar-Gutschein im Wert von € 100 ausgezeichnet. Alle Teilnehmer:innen erhielten als Anerkennung eine kleine Süßigkeit.





Mach mit beim

**NACHHALTIGKEITSWETTBEWERB
DER GEMEINDE ABSAM**

- Scanne den QR-Code
- Gib deine Daten im Formular an, damit wir dich erreichen können.
- Nenne uns deine Idee! Beschreibe wie du darauf gekommen bist und wie du glaubst, dass man sie umsetzen kann.
- Deine Idee sollte realistisch sein. Auch kreative Ideen werden ausgezeichnet, wenn Teile daraus umgesetzt oder weiterverfolgt werden können.
- Sende uns deine Idee bis zum 04.11.2024

Du bist zwischen 11 und 18 Jahre alt und hast eine nachhaltige Idee für den Klima- und Umweltschutz, die wir in Absam umsetzen können? Dann mach mit bei unserem Wettbewerb und gewinne tolle Preise!

1. Platz: Haller Guldiner 300 EUR
2. Platz: DEZ Gutscheine 200 EUR
3. Platz: Kinogutschein 100 EUR

PREISVERLEIHUNG AM FR 08.11.
bei der Veranstaltung "Deine Idee für Absam"
IN DER SUNNSEITN! BEGINN: 18 UHR

 LOS GEHT'S





Anna Felderer überzeugte mit ihrer Idee, Müllkübel im Ortsgebiet mit flotten Sprüchen zu versehen, um die Motivation zur richtigen Entsorgung des Abfalls zu erhöhen.

Levi Hannemanns Idee einer Baumpflanzaktion für junge Menschen in Absam fand bei der Jury großen Anklang. Diese Aktion könnte im Rahmen der Jungbürgerfeier umgesetzt werden.

Jan Peskoller hat sich Gedanken zur Verwertung von Lebensmitteln, die kurz vor dem Ablaufdatum stehen, gemacht.

Viktoria Thuille hat die Idee, im Rahmen des Absamer Weihnachtsmarkts schöne Karten zu verkaufen, die mittels Papierschöpfen hergestellt werden. Die Erlöse kommen im Anschluss einem sozialen Zweck zugute.

Valentina Triendl's Vorschlag ist ein Leihladen für selten genutzte Gegenstände und Geräte.



Ein großer Dank gilt allen Jugendlichen, die teilgenommen haben und sich Gedanken zum Thema Nachhaltigkeit gemacht haben. Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an Gudrun Kastler und ihr Team von der Sunnseitn sowie an Laura Meier und Jonathan Kunze, das Team von JAM, für die umfassende Unterstützung und Mitarbeit am Gelingen der Deine Idee für Absam-Veranstaltung und bei der Durchführung des 1. Nachhaltigkeitswettbewerbs der Gemeinde Absam.



WEIHNACHTEN IN DER SUNNSEITN

Der Advent ist immer eine ganz besondere Zeit in der Sunnseitn.

Um uns auf Weihnachten einzustimmen, haben wir unser Jugendzentrum festlich dekoriert, Kränze gebunden, Geschenke gebastelt und Kekse gebacken. Wie jedes Jahr halfen viele Jugendliche mit Begeisterung mit. Es entstand ein schöner, großer Adventskranz, der unsere Bar schmückte. Die fleißigen Bäcker und Bäckerinnen kreierten leckere Naschereien für unsere Weihnachtsparty und konnten sich aufgrund der großen Keksmengen auch eine Kostprobe mit nach Hause nehmen.

Der Höhepunkt der Weihnachtszeit und gelungene Abschluss unseres Veranstaltungsjahres war schließlich unsere legendäre Weihnachtsparty, die von knapp 70 Jugendlichen besucht und von einigen aktiv mitgestaltet wurde. So wurden die verschiedenen Zutaten für die beliebten Tortillas zum Selbstbefüllen vorbereitet. Insgesamt 16 Spieler und Spielerinnen beteiligten sich am Tischfußball-Turnier, dessen letzte Runden von allen mit Hochspannung verfolgt wurden. Die ersten Plätze konnten sich über attraktive Preise freuen, ein Überraschungspreis wurde unter allen Gästen verlost. Eine Herausforderung und lustige Angelegenheit war unser jährliches Gemeinschaftsfoto mit Sternspritzern. Es ist gar nicht so einfach, alle für ein Bild zusammenzutrommeln und die Sternspritzer gleichzeitig brennen zu lassen. Wir bedankten uns bei den Jugendlichen für ein sehr aktives und schönes gemeinsames Jahr und verabschiedeten sie mit guten Wünschen in die Weihnachtsferien.



DANKESCHÖN

Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung! Bei(m)

- Bürgermeister Manfred Schaffner und dem Absamer Gemeinderat, besonders bei den Mitgliedern des Jugendausschusses mit Obmann Stefan Strasser und Gemeindevorständin Nicole Oberdanner
- Amtsleiter Michael Laimgruber und allen Gemeindefachkräften und -mitarbeiterinnen
- Alois Schindl und seinem Bauhof-Team
- Ernst Holzhammer i.R. vom Bauamt
- Hausmeister Franz Ramsbacher für seinen unermüdlichen und freundschaftlichen Einsatz
- Kreativkopf Verena Ober-Weiler
- Pfarrer Martin Chukwu und Pastoralassistentin Julia Cordero-Hitzl der Pfarre Absam-Eichat
- Putzfee Gorica Marshall
- Diätologin Martina Sagmeister
- MS-Direktor Manfred Liebsch
- dem POJAT-Team für die kompetente Arbeit
- Bereich Jugend der Abteilung Gesellschaft und Arbeit - Land Tirol
- den Teams von JAM, Jugendtreff InS'pace Thaur, Jugendzentrum Park In Hall und Jugendzentrum Rum
- der boJA für ihren Einsatz auf Bundesebene
- den Absamern und Absamerinnen für gebrauchte Sofas und Sachspenden
- allen weiteren Vernetzungs- und Kooperationspartnern und -partnerinnen

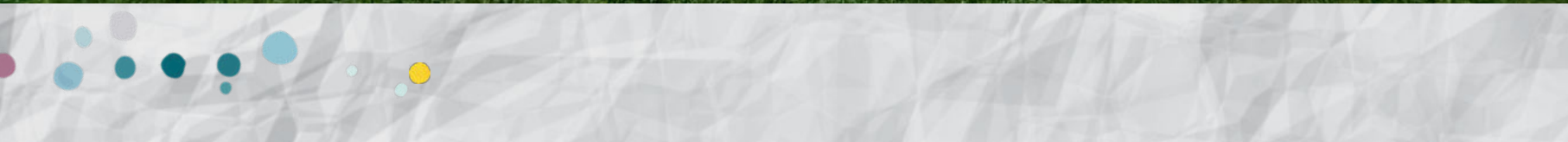
Ein besonderer Dank gilt unseren Jugendlichen, die mit ihrer Kreativität und Begeisterung unseren Raum lebendig und einzigartig machen!





10 JAHRE SUNNSEITN

Fotorückblick auf eine schöne und unvergessliche Zeit
mit Grußworten von Manfred Schafferer und Stefan Strasser



Vorwort von Stefan Strasser, Obmann Jugendausschuss



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Geschichte unseres Jugendtreffs „Sunnseitn“ kann man getrost als Erfolgsgeschichte beschreiben. Hervorgegangen aus dem Jugendtreff „Downstairs“, wurde hier in den letzten Jahren eine Einrichtung geschaffen, um die uns viele umliegende Gemeinden beneiden können.

Mehrmals wöchentlich haben hier unsere jungen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger einen Treffpunkt, um ihre Freizeit mit verschiedenen Aktivitäten, kreativen Spielen und Übungen sinnvoll und entspannt zu gestalten. Aber auch das zwanglose Zusammensein mit Freundinnen und Freunden der gleichen Altersstruktur ist jederzeit möglich. Die Vielfalt der angebotenen Programmpunkte lässt kaum Wünsche offen, wobei auch jährlich wiederkehrende Highlights wie die Fahrt ins Gardaland nicht fehlen dürfen. Dafür sei an dieser Stelle dem engagierten Team um Leiterin Gudrun Kastler sehr, sehr herzlich gedankt!

Gemeinsam mit dem Sport- und Jugendausschuss wird auch in den nächsten Jahren weiterhin intensiv daran gearbeitet werden, diese hohe Qualität der Jugendbetreuung beizubehalten, denn dies muss unser Anspruch für unsere zukünftige Arbeit sein.

Ich darf recht herzlich zu 10 erfolgreichen Jahren gratulieren und dem Team sowie auch den Besucherinnen und Besuchern der „Sunnseitn“ alles Gute für die weitere Entwicklung und den Ausbau der Jugendarbeit in unserer Heimatgemeinde Absam wünschen!

Mit herzlichen Grüßen

Stefan Strasser

Obmann Sport- und Jugendausschuss



Vorwort von Bürgermeister Manfred Schafferer

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn eine Gemeindeeinrichtung ein Jubiläum feiern kann, freut mich dies besonders. In diesem Fall freut es mich in zweifacher Hinsicht noch mehr. Einmal, weil es eine Einrichtung für unsere Jugend betrifft, und zweitens, weil ich damals selbst auch ein Teil des Gemeinderates war, der den Beschluss zur Umsetzung eines Jungentreffs gefasst hat.

Begonnen hat alles damit, dass vor ca. 20 Jahren die Idee eines Jugendzentrums in der Gemeinde umgesetzt wurde. Im Jugendausschuss, unter der damaligen Obfrau Andrea Heinrich, wurde in Zusammenarbeit mit unserem ehemaligen Bürgermeister Arno Guggenbichler der Grundstein für einen Jungentreff in Absam gelegt. Die ersten 10 Jahre waren die Räumlichkeiten unter dem Pfarrsaal Eichat dafür vorgesehen. Unter dem Namen Downstairs konnte sich die Jugend von Absam treffen und hatte schon damals Betreuer als Ansprechpartner in allen Lebenslagen.

2014 fanden dann Gespräche zu den frei gewordenen Räumlichkeiten des Pfarrkindergartens mit dem Pfarrer Herrn Martin Ferner statt. Das war die Geburtsstunde der heutigen Sunnseitn. Aus dem Jungentreff Downstairs wurde nun die Sunnseitn mit all ihren Vorteilen von einer Terrasse und einem Garten, der zum Spielen und Entspannen im Freien einlädt.

Das Logo der Sunnseitn wurde damals im Rahmen eines Wettbewerbes eruiert, an welchem sich alle Absamer Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren beteiligten.

Bei der Eröffnungsfeier im Juli 2015 konnten Bgm. Arno Guggenbichler und die Jugendreferentin der Gemeinde Andrea Heinrich nicht nur zahlreiche Gemeinderäte begrüßen. Pfarrer Ferner Martin, welcher die Räumlichkeiten

segnete, war ebenso bei der Einweihungsfeier wie der Vertreter des Amtes der Tiroler Landesregierung Reinhard Macht.

Eine besondere Gratulation in diesem Rahmen möchte ich unserer langjährigen Leiterin des Jugendtreffs aussprechen. Gudrun Kastler ist seit nunmehr 2008 Leiterin, damals noch im Downstairs und nun in der Sunnseitn. Ohne eine umsichtige Leitung des Jugendtreffs würde das alles nicht so gut funktionieren. Mit allen Höhen und Tiefen, aber trotzdem immer mit der gebotenen Menschlichkeit, genau das macht einen Jugendtreff aus.

Von Seiten der Gemeinde wird das Jugendzentrum nach besten Möglichkeiten unterstützt und gefördert. Der derzeitige Jugendausschuss unter GR Stefan Strasser steht in engem Austausch mit der Leiterin und führte schon einige Veranstaltungen mit den Jugendlichen durch. Auch dafür möchte ich allen Beteiligten recht herzlich danken. In diesem Sinne wünsche ich der Sunnseitn alles Gute zum 10. Geburtstag und weiterhin guten Bestand.

Herzliche Grüße
Manfred Schafferer
Bürgermeister



2015



Erster Platz Logowettbewerb



Fleißige Helfer beim Umzug



Graffiti Sunnseitn



Eröffnungsfest



Gesundheitsfest POJAT und InfoEck



FIFA Turnier



Gardaland



2016

Auszeichnung Glanzleistung für Claudia



Ausmalen Mädelslounge



Kürbisschnitzen



Gardaland



Jugend trifft Politik



Bau Hochbeete



Rodeln mit den Linger Brüdern



Familienfest



2017



Bowling in Innsbruck



Mittagessen Gartenaktionstag



Familienfest



Graffiti Haltestelle Föhrenwald



Gardaland



Jugend bewegt "mein absam"



We love cooking



Hochseilgarten Stubaital

2018



Eislaufen Olympiaworld



Girls' Day in Wörgl



Airhockey Turnier



Trampolinhalle StuBay



Faschingsparty



Bau Insektenhotel im Garten



Weihnachtsparty



Familienfest



2019



Faschingsparty



jugend bewegt "unsere vielfalt"



Eislaufen Olympiaworld



Gardaland



Schulschlussparty



Hallenfußball Turnier



Trampolinhalle Völs



Terrassenlounge aus Paletten



Xmas Turnier

2020



Kroatischer Abend



Boccia Turnier



Hochseilgarten Stubaital



Graffiti Bauhof



Girls' Day in Völs



jugend bewegt "mein gegenüber"



Gartenbar aus Paletten

2021



Rafting Ötztal



Kreativwerkstatt Muttertag



Girls' Day Alpaka Wanderung Gschnitztal



Kreativwerkstatt Upcycling



Gartenaktionstag



Boys' Day Tischfußball Turnier

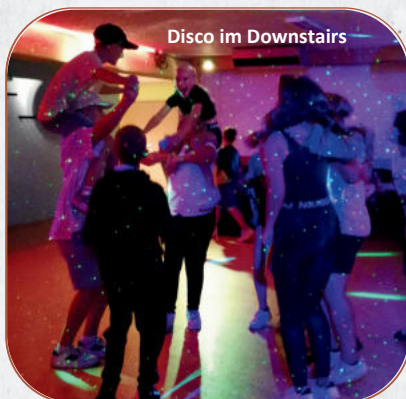


Schulschlussparty



Girls' Day Schokofondue

2022



2023



Ping Pong mit Mr. Tischtennis



Boys' Day in Kufstein



Martha Cup in Absam



Girls' Day in München



Kreativtage Design your T-Shirt



DJing-Workshop



Raum 14+
ERÖFFNUNG
FREITAG 20.01.



Schnuppertaining
Taekwondo-Zentrum Huber



Deine Idee für Absam?!
Jugend trifft Gemeinderat

IMPRESSUM

Jugendzentrum Sunnseitn
Föhrenweg 2, 6067 Absam
+43 676 840 532 300
office@sunnseitn-absam.at

Layout: Gudrun Kastler
Fotos: Team Sunnseitn
Druck: Pinxit Druckerei Absam



GEMEINDE  ABSAM